Warum schreibt man Glück groß, obwohl man es nicht anfassen kann?

Nomen muss man nicht anfassen können

Auch Gefühle, Gedanken und Eigenschaften sind Nomen: das Glück, die Angst, die Freiheit. Ob ein Wort ein Nomen ist, zeigt die Probe, nicht das Anfassen. Wörter mit den Nachsilben -ung, -heit, -keit und -nis sind immer Nomen und werden großgeschrieben.

Aus Verb oder Adjektiv wird ein Nomen

WORT	NACHSILBE	NOMEN
HOFFEN	-ung	die Hoffnung
FREI	-heit	die Freiheit
EHRLICH	-keit	die Ehrlichkeit
ERLEBEN	-nis	das Erlebnis

Kein Artikel da? Setz ein Adjektiv davor

Er zittert vor großer Angst.

Passt ein Adjektiv wie groß davor, ist das Wort ein Nomen.

So prüfst du

1. **Artikelprobe: Passt der, die oder das davor?**
2. **Endet das Wort auf -ung, -heit, -keit oder -nis?**
3. **Kein Artikel im Satz? Setz ein Adjektiv davor: vor großer Freude.**

das Glück, die Angst, die Freude

Typische Falle

- glücklich ist ein Adjektiv und klein, das Glück ist ein Nomen und groß.
- Nach -lich, -ig und -bar kommt -keit: Ehrlichkeit, nicht Ehrlichheit.
- -nis wird in der Mehrzahl zu -nisse: die Ergebnisse.

FÜR ELTERN

Machen Sie die Artikelprobe: Passt der, die oder das davor, schreibt Ihr Kind das Wort groß.

Warum schreibt man Glück groß, obwohl man es nicht anfassen kann?

Name: _____ Datum: _____

1 **Das Wort in Klammern steht in Großbuchstaben. Schreib es richtig: groß oder klein?**

Wir hatten viel _____ (GLÜCK).

Sie war sehr _____ (GLÜCKLICH).

Die _____ (DUNKELHEIT) kam schnell.

Er zittert vor _____ (KÄLTE).

Das Eis ist _____ (KALT).

Ich habe keine _____ (ZEIT).

2 **Bilde ein Nomen mit -ung, -heit, -keit oder -nis.**

frei → die _____

ehrlich → die _____

wohnen → die _____

erleben → das _____

krank → die _____

sauber → die _____

Warum schreibt man Glück groß, obwohl man es nicht anfassen kann?

3 Schreib die Mehrzahl.

das Ergebnis – die _____

das Geheimnis – die _____

das Zeugnis – die _____

das Hindernis – die _____

4 Stimmt das? Kreuze an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
„Freude“ ist ein Nomen.	☐	☐
Nomen sind nur Dinge, die man anfassen kann.	☐	☐
In „Er schreit vor Wut.“ ist Wut ein Nomen.	☐	☐
„freundlich“ schreibt man groß.	☐	☐

Warum schreibt man Glück groß, obwohl man es nicht anfassen kann?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

„Vor Freude hüpfte Tim.“ Hier steht kein Artikel vor Freude. Wie zeigst du, dass es ein Nomen ist?

- [ ] Das geht nicht, ohne Artikel ist es kein Nomen.
- [ ] Ich setze ein Adjektiv davor: vor großer Freude.
- [ ] Ich schaue, ob es am Satzanfang steht.

Warum schreibt man „Dunkelheit“ groß, obwohl „dunkel“ klein ist?

- [ ] Weil die Nachsilbe -heit aus dem Adjektiv ein Nomen macht.
- [ ] Weil lange Wörter großgeschrieben werden.
- [ ] Weil es nachts dunkel ist.

Paul schreibt: „Ich hatte große angst.“ Was stimmt?

- [ ] Alles richtig, Gefühle schreibt man klein.
- [ ] große muss man großschreiben.
- [ ] Angst ist ein Nomen, man kann ein Adjektiv davorsetzen – also groß.
- [ ] angst ist richtig, weil kein Artikel dasteht.

Warum schreibt man Glück groß, obwohl man es nicht anfassen kann?

FÜR ELTERN

Lassen Sie Ihr Kind jede Großschreibung mit einer Probe begründen: Artikel davor, Nachsilbe -ung, -heit, -keit, -nis oder ein Adjektiv davor.

1 **Das Wort in Klammern steht in Großbuchstaben. Schreib es richtig: groß oder klein?**

Wir hatten viel **Glück** (GLÜCK).

Sie war sehr **glücklich** (GLÜCKLICH).

Die **Dunkelheit** (DUNKELHEIT) kam schnell.

Er zittert vor **Kälte** (KÄLTE).

Das Eis ist **kalt** (KALT).

Ich habe keine **Zeit** (ZEIT).

Warum schreibt man Glück groß, obwohl man es nicht anfassen kann?

2 Bilde ein Nomen mit -ung, -heit, -keit oder -nis.

frei → die **Freiheit**

ehrlich → die **Ehrlichkeit**

wohnen → die **Wohnung**

erleben → das **Erlebnis**

krank → die **Krankheit**

sauber → die **Sauberkeit**

3 Schreib die Mehrzahl.

das Ergebnis – die **Ergebnisse**

das Geheimnis – die **Geheimnisse**

das Zeugnis – die **Zeugnisse**

das Hindernis – die **Hindernisse**

Warum schreibt man Glück groß, obwohl man es nicht anfassen kann?

4 Stimmt das? Kreuze an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
„Freude“ ist ein Nomen.	X	
Nomen sind nur Dinge, die man anfassen kann.		X
In „Er schreit vor Wut.“ ist Wut ein Nomen.	X	
„freundlich“ schreibt man groß.		X

5 Kreuze die richtige Antwort an.

„Vor Freude hüpfte Tim.“ Hier steht kein Artikel vor Freude. Wie zeigst du, dass es ein Nomen ist?

X Ich setze ein Adjektiv davor: vor großer Freude.

Passt ein Adjektiv davor, ist das Wort ein Nomen.

Warum schreibt man „Dunkelheit“ groß, obwohl „dunkel“ klein ist?

X Weil die Nachsilbe -heit aus dem Adjektiv ein Nomen macht.

Wörter auf -heit sind immer Nomen: die Dunkelheit.

Paul schreibt: „Ich hatte große angst.“ Was stimmt?

X Angst ist ein Nomen, man kann ein Adjektiv davorsetzen – also groß.

Vor Angst steht das Adjektiv große, das zeigt das Nomen.